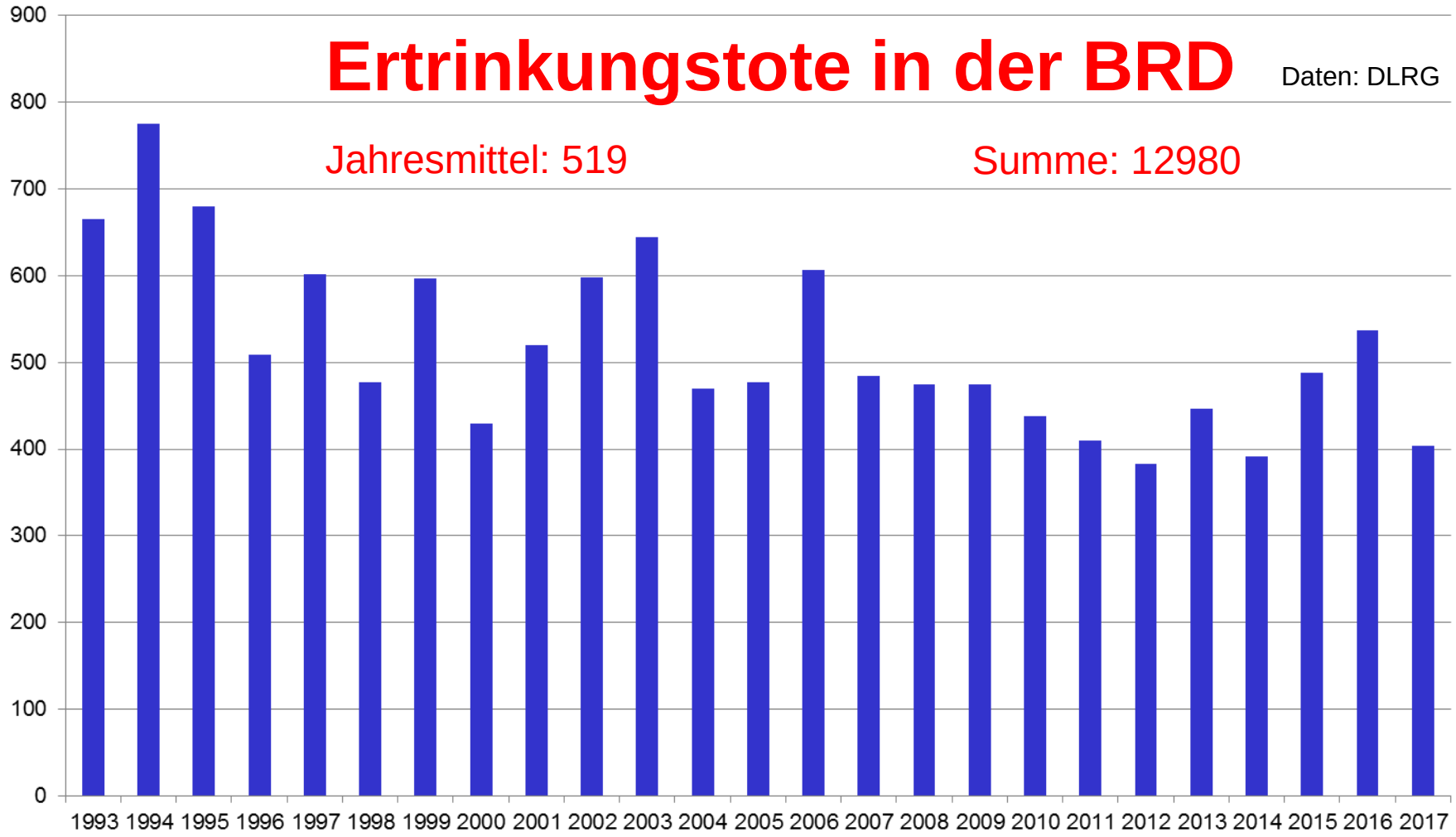
Schwimmhalle für Jena

Foto: Bauconcept
Trainingshalle OSP Halle

Gliederung

- Warum Schwimmen?
- Kleine Schwimmhallenstatistik Thüringens
- Kriterien für Schwimmhallenneubau
- Potenzielle SWH-Standorte in Jena
- Kosten
- Zustand der SWH Lobeda-West
- Zeitplan
- Kontakte zur BI



1989 konnten mehr als 90% der Grundschüler in Thüringen schwimmen (Schwimmabzeichen Bronze).

Jetzt sind es nur noch ca. 50%!

Warum Schwimmen?

- Schwimmen kann nach dem Erlernen bis ins hohe Alter als Bewegungsform (Sport) genutzt werden
- Schwimmen ist komplexes Körpertraining
- Der Auftrieb beim Schwimmen hebt die Wirkung der Schwerkraft weitgehend auf
- Schwimmen ist als Sport für Übergewichtige gut geeignet
- Schwimmen besitzt große Bedeutung als Reha- und Behindertensport
- Schwimmen als Ganzjahressportart ist mit vertretbarem Aufwand möglich

Statement

Kommunale Schwimmbäder –Unverzichtbarer Bestandteil der Daseinsvorsorge

Von Uwe Lübking (Beigeordneter für Recht, Soziales, Bildung und Sport Deutscher Städte und Gemeindebund)

Für den DStGB ist unstreitig, dass Schwimmbäder ein unverzichtbarer Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge sind. Ein gutes Schwimmangebot ist immer auch ein wichtiger Standortvorteil für eine Stadt oder Gemeinde.

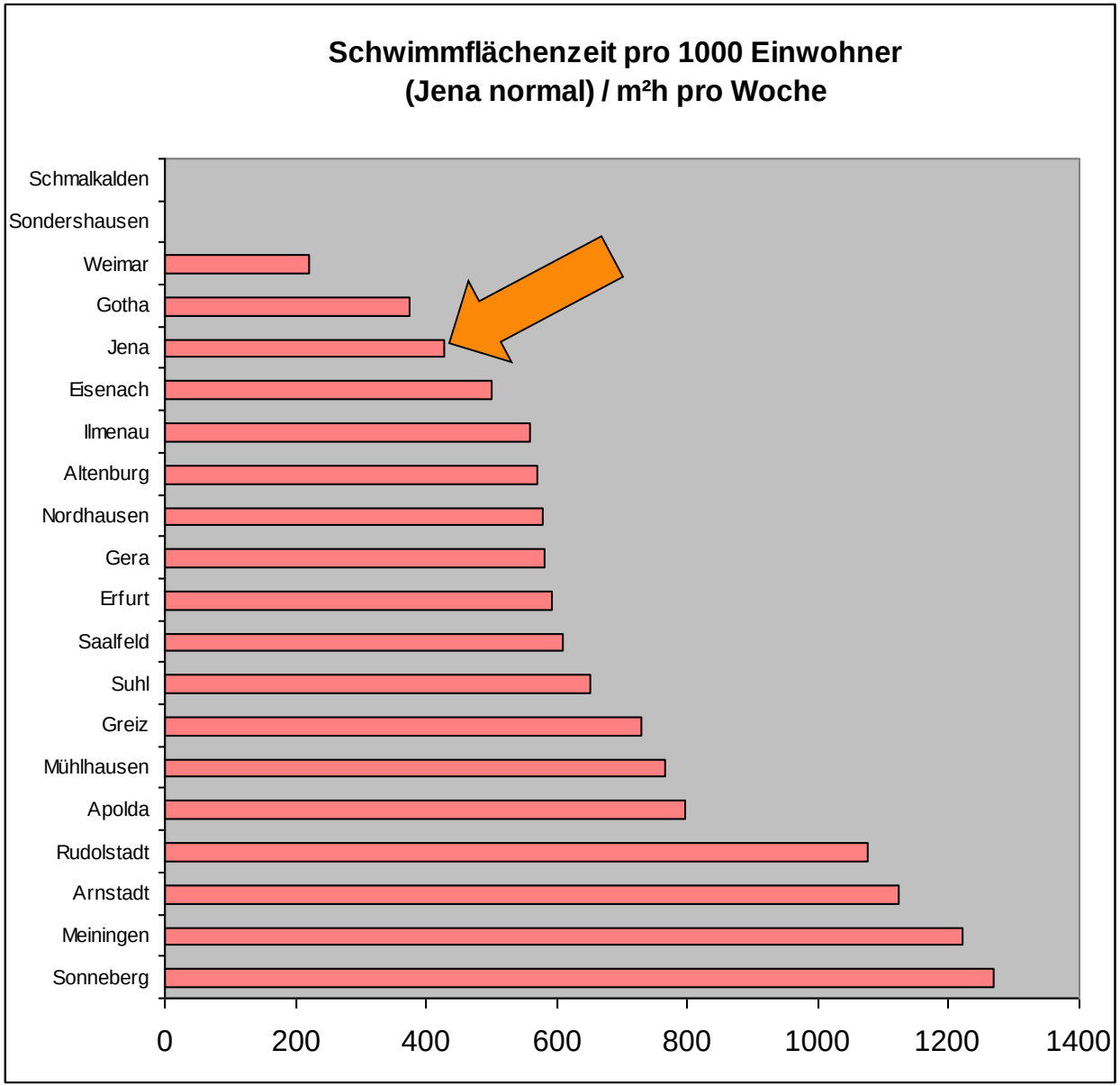
Die Gründe liegen auf der Hand:

- Schwimmbäder sind notwendiger Bestandteil einer attraktiven kommunalen Infrastruktur. Sie stellen ein in der Regel preiswertes Freizeitangebot für alle Bevölkerungsgruppen dar und ermöglichen Schul-und Vereinsschwimmen.
- Es ist ein Alarmzeichen, dass immer weniger Schülerinnen und Schüler nach Abschluss der Grundschule schwimmen können. Die Zunahme der Freizeitbäder ohne Lehrbecken erschwert das Schulschwimmen.
- Die Schwimmbäder sind auch Teil der sozialen Daseinsvorsorge und erfüllen gesundheitspräventive Aufgaben.
- Bäder sind eine der am meisten genutzten kommunalen Einrichtungen, ihre Bedeutung für die Gesundheit, Fitness, Erholung und den Spaß der Bürger ist unbestritten.

Nutzerzahlen von Jenaer Einrichtungen pro Jahr

- **GalaxSea: ca. 276.600** (2016, Besucher (+Vereine+Ausbildung))
- Planetarium: ca. 140.000 (2017)
- Stadion: ca. 110.000 (3. Liga + Pokal, 20 Spiele, ca. 5500P/Spiel, FC CZ)
- **SWH Lobeda: ca. 90.000** (14h*25P*6d*42W = 88.000, Ausbildung+Vereine)
- Kulturarena: ca. 70.000 (2017)
- Volkshaus: ca. 66.000 (2009)
- Philharmonie: ca. 52.000 (2014/15)
- Theaterhaus: ca. 20.000 (2014/15)

Quelle: Internet, Zahlen innerhalb der letzten 10 Jahre veröffentlicht, nicht alle ganz aktuell



Basisdaten von F. Freistetter am 28.11. 2012, ergänzt durch J. Fuchs 30.09.2013

Jena:
Beide Bäder (GalaxSea und SWH Lobeda-West) in Betrieb, effektive Schwimmfläche verwendet

Gera und Erfurt:
50m SWH wochentags halbe Beckenfläche für öffentliches Schwimmen

Andere Städte:
Öffnungszeit = Schwimmzeit auf ganzer Fläche vom 25m-Becken,

http://www.schwimmbadcheck.de als Quelle für Öffnungszeiten und Beckengrößen

Kriterien für einen Schwimmhallenneubau in Jena

- ausreichende Wasserfläche von 1000m², Beckentiefe 2,0m, einfacher Zweckbau mit variabler Beckenteilung (1x50m bis 2x25m) oder mehrere Schwimmhallen
- energieoptimierter Betrieb mit Wassertemperatur 26,5° - 28,0° C (siehe DSV, Sportschwimmen)
- KEIN temporäres Hochheizen des gesamten Beckens. Intelligente Lösungen sind verfügbar.
- ständige Kursangebote für alle Nutzergruppen in Zusammenarbeit mit Vereinen und Gesundheitsträgern
- ganztägig öffentliches Schwimmen und Ausbildung / Vereinssport / Reha parallel
- erweitertes Schulschwimmen z. B. bei Mittelstufe 7/8 und Abiturstufe 11/12 (Lehrplanaufgabe)
- hochwertige Fachausbildung von Studenten (Lehramt und Sportwissenschaften)
- Wettkampftauglichkeit für größere Veranstaltungen (z.B. Deutsche Hochschulmeisterschaften) (Beckenkategorie B, Gesamtanlage Kategorie C nach DSV-Richtlinie Ausgabe 08/17)

Welchen Schwimmhallentyp braucht Jena zur Bedarfsdeckung?

Was spricht für mehrere 25m-Hallen mit 6, 5 oder 4 Bahnen? (375m², 312,5m², 250m²)

- kürzere Wege bei mehreren Hallen im Stadtgebiet

Welchen Schwimmhallentyp braucht Jena zur Bedarfsdeckung?

Was spricht für mehrere 25m-Hallen mit 6, 5 oder 4 Bahnen? (375m², 312,5m², 250m²)

- kürzere Wege bei mehreren Hallen im Stadtgebiet

Was spricht gegen mehrere 25m-Hallen mit 6, 5 oder 4 Bahnen?

- Hohe Betriebskosten, hohe Investkosten
- Parallelbetrieb von öffentlichem Schwimmen und Vereinssport/Ausbildung ist in einer Halle nicht möglich
- Flächenbedarf und Standortverfügbarkeit bei mehreren Hallen

Welchen Schwimmhallentyp braucht Jena zur Bedarfsdeckung?

Was spricht für mehrere 25m-Hallen mit 8 Bahnen? (**525m²**)

- Parallelbetrieb von öffentlichem Schwimmen und Vereinssport / Ausbildung ist möglich
- Bessere Wirtschaftlichkeit als bei mehreren noch kleineren Hallen
- partielle Wettkampftauglichkeit für Schwimmen und Flossenschwimmen
- Kürzere Wege bei mehreren Hallen im Stadtgebiet

Welchen Schwimmhallentyp braucht Jena zur Bedarfsdeckung?

Was spricht für mehrere 25m-Hallen mit 8 Bahnen? (**525m²**)

- Parallelbetrieb von öffentlichem Schwimmen und Vereinssport / Ausbildung ist möglich
- Bessere Wirtschaftlichkeit als bei mehreren noch kleineren Hallen
- partielle Wettkampftauglichkeit für Schwimmen und Flossenschwimmen
- Kürzere Wege bei mehreren Hallen im Stadtgebiet

Was spricht gegen mehrere 25m-Hallen mit 8 Bahnen?

- Pro Halle Kosten für Technik und die Umkleide/Sanitärtrakte fast wie bei 50m-SWH
- Schwimmfläche von 525m² (nur **eine** Halle realisiert) deckt den Bedarf nicht
- Zwei 25m-Hallen (8B) sind deutlich teurer als eine 50m-SWH (Invest- und Betriebskosten)
- Flächenbedarf und Standortverfügbarkeit bei mehreren Hallen
- Trainingsbedingungen (Vereinssport, Individualsport) schlechter als bei 50m-Bahn

Welchen Schwimmhallentyp braucht Jena zur Bedarfsdeckung?

Was spricht für eine 50m-Halle mit 8 Bahnen? (1050m²)

- Parallelbetrieb von öffentlichem Schwimmen und Vereinssport/Ausbildung in einer Halle ist möglich
- Geringere Baukosten als mehrere 25m-Hallen mit gleicher Gesamtwasserfläche
- Geringere Betriebskosten als mehrere 25m-Hallen mit gleicher Gesamtwasserfläche
- Bedarfsdeckung (nach SEP-Kriterien)
- volle Wettkampftauglichkeit für Schwimmen, Flossenschwimmen und Wasserball (Landesebene)
- Aufgabenerfüllung als Oberzentrum der Region Jena-SHK
- Einsatzvariabilität durch mögliche Beckenteilung je nach Bedarf mit integriertem Hubboden

Welchen Schwimmhallentyp braucht Jena zur Bedarfsdeckung?

Was spricht für eine 50m-Halle mit 8 Bahnen? (1050m²)

- Parallelbetrieb von öffentlichem Schwimmen und Vereinssport/Ausbildung in einer Halle ist möglich
- Geringere Baukosten als mehrere 25m-Hallen mit gleicher Gesamtwasserfläche
- Geringere Betriebskosten als mehrere 25m-Hallen mit gleicher Gesamtwasserfläche
- Bedarfsdeckung (nach SEP-Kriterien)
- volle Wettkampftauglichkeit für Schwimmen, Flossenschwimmen und Wasserball (Landesebene)
- Aufgabenerfüllung als Oberzentrum der Region Jena-SHK
- Einsatzvariabilität durch mögliche Beckenteilung je nach Bedarf mit integriertem Hubboden

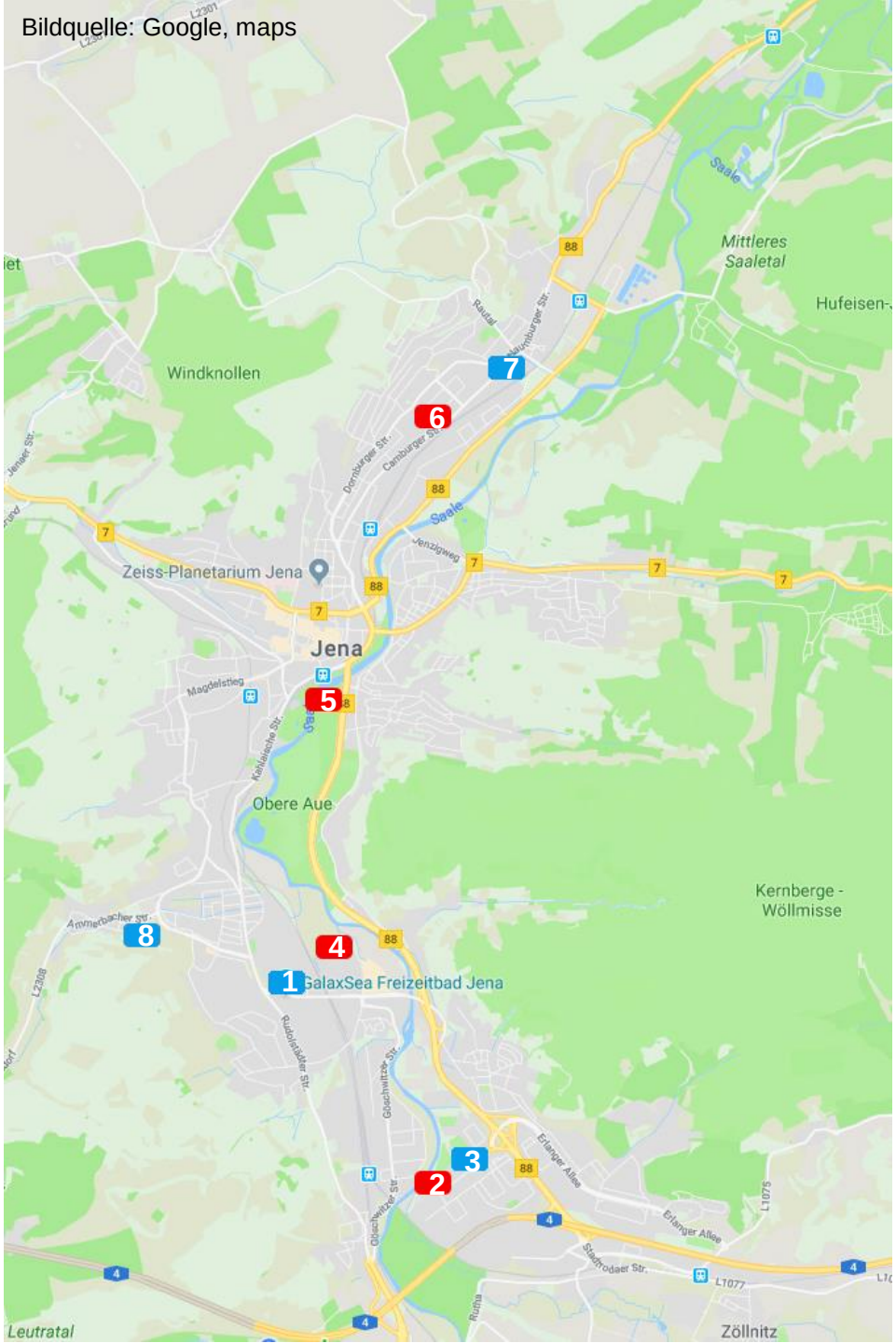
Was spricht gegen eine 50m-Halle mit 8 Bahnen?

- Im Mittel etwas längere Wege zur Schwimmhalle als bei verteilten Standorten

Fazit:
Eine nutzerfreundliche und zugleich ökonomische Bedarfsdeckung für Jena erfolgt mit dem Bau einer 50m-SWH mit 8 oder 10 Bahnen!

15

Bildquelle: Google, maps



Potenzielle Schwimmhallenstandorte in Jena (Stand 06/2013)

1. GalaxSea-Erweiterung
2. SWH-Lobeda
3. Freifläche Lobeda-West
4. Reifsteinweg (Basketballhalle)
5. Oberaue Seidelplatz
6. Merseburger Straße
7. Am Egelsee
8. Ammerbacher Straße

Stand 2018:

Einige 2013 noch verfügbare Flächen sind inzwischen bebaut

Kriterien:

Genügend Platz
Synergieeffekte
ÖPNV
Parkfläche für Individualverkehr
Rettungswege
HW-Schutzgebiet
Grunderwerbskosten
Nachteile

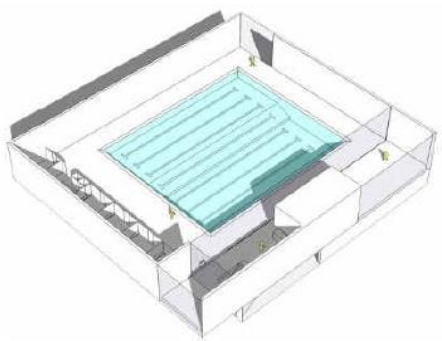
Potenzielle Schwimmhallenstandorte in Jena 2013, Stand aktualisiert

Nr	Standort	50m-SWH	ÖPNV	Rettung	Vorteile	Nachteile
1	Winzerla, GalaxSea	ja	Straba	Anbindung vorhanden	Flächenerwerb entfällt, Gesamtkonzept mit GalaxSea	Platz für Parkdeck knapp
2	Lobeda-West, SWH-Vorplatz	ja	Straba	Anbindung vorhanden		Bestandsbau geschlossen, Fläche sehr knapp, Parkdeck wohin?
3	Lobeda-West, Brachfläche	ja	Straba	Anbindung vorhanden	Fläche verfügbar, Parkplatz zum Parkdeck ausbaubar	Keine Synergieeffekte
4	Burgau, Kesslerstraße	ja	Straba	Anbindung vorhanden		Nicht mehr verfügbar (Basketballhalle)
5	Oberaue, gegenüber Seidelplatz	ja	Straba	Straßenneu-bau erforderlich	zentrumsnah	NSG, Überflutungsgebiet, Anbindung Straße
6	Jena-Nord, Merseburger Str.	ja	Straba	Anbindung vorhanden		inzwischen bebaut
7	Löbstedt, Am Egelsee	ja	Straba	Anbindung vorhanden	Fläche ausreichend	Große Entfernung vom Nutzerschwerpunkt, Stadtdurchquerung für Mehrheit der Nutzer
8	Winzerla-Ammerbach	ja	Bus	Anbindung vorhanden	Fläche ausreichend	schlecht erreichbar, Grunderwerb von privat?

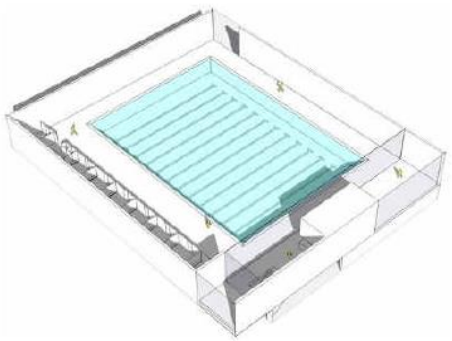
Baukosten / Betriebskosten als grobe Abschätzung

- 50m-SWH als Ergänzung zum GalaxSea kostet ohne Parkdecks ca.10 M€ mit Modularkonzept (Simply Swimming 5021)
- Eine 50m-SWH mit Lehrschwimmbecken und Einrichtungen zum Springen, Synchronschwimmen und Wasserball („Glück Auf“-SWH Zwickau) in freier Planung kostet ca. 50% mehr.
- Der nachgewiesene Bedarf in Jena kann entweder mit drei 25m-SWH (5B), zwei 25m-SWH (8B) oder einer 50m-SWH (8B oder 10B) gedeckt werden.
- Betriebskostenzuschuss ≥ 800T€ jährlich bei 50m-SWH (Schätzung JBG, Erfahrungswert aus Zwickau, Vergleich mit Modularkonzept ist erforderlich

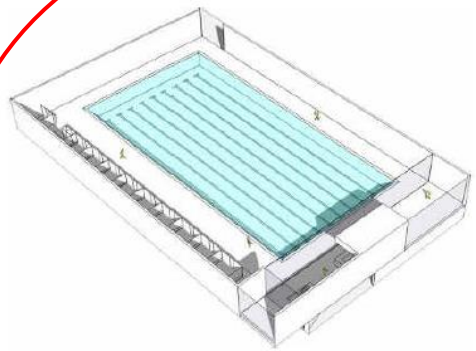
- Zwei oder drei kleine Hallen sind bei der Errichtung und vor allem im Betrieb viel teurer als eine 50m-SWH!



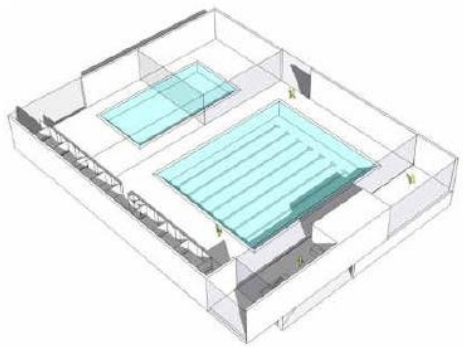
unser ‘standard’ 25 x 21



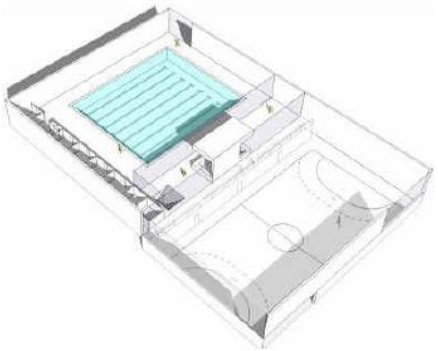
Wasserball (35 x 25)



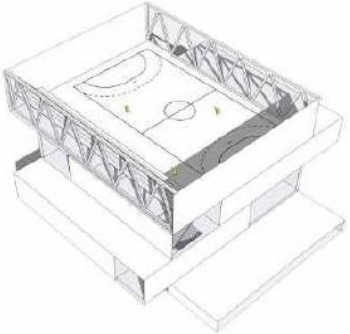
50 Meter (8 / 10 Bahnen)



kombiniert mit Zielgruppenb.



kombiniert mit Sporthalle

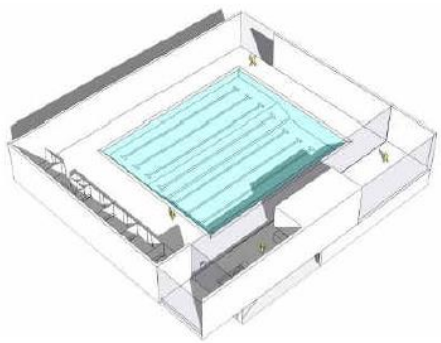


vert. erweitert mit Sporthalle

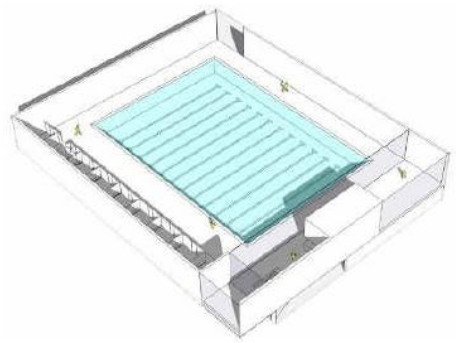
Standardbau statt individueller Planung

2521 Einfach Schwimmen: ‘endlos’ kombinieren

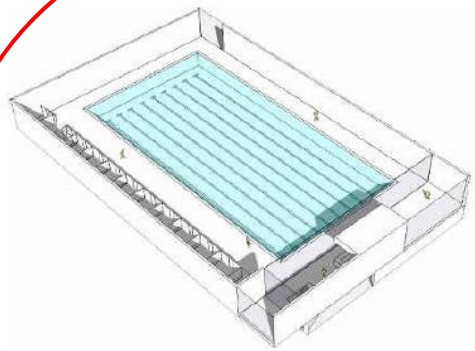
Sander ten Broek, Bädertagung des Deutschen Schwimm-Verbandes und seiner Partner am 28. Mai 2016 in Hannover



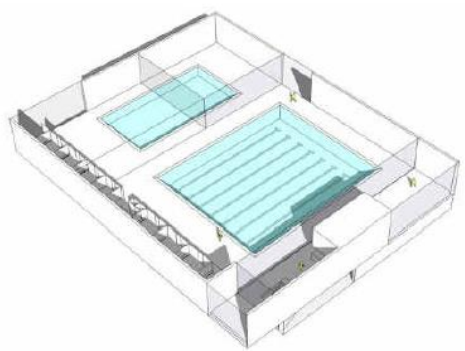
€ 4.450.000



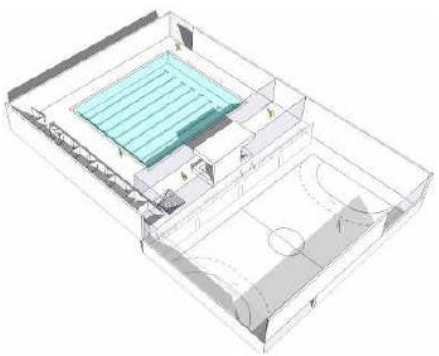
€ 6.150.000



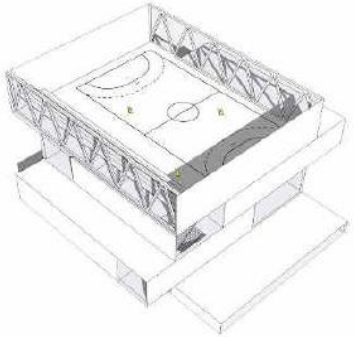
€ 8.250.000



€ 6.200.000



€ 7.400.000



€ 11.400.000

In Investitionskosten enthalten:

- Gebäude
- Installationen
- feste Einrichtung
- 'örtliche' technische Ausarbeitung
- kompletter Entwurf
- Lizenz
- Genehmigungen
- Zinsen
- an Gebäude verbundene Infrastruktur
- Start-up Management

NICHT in Investitionskosten enthalten:

- Mehrwertsteuer
- Grundstückskosten
- Parkplatz
- externe Beratung / Bauherr
- 2TEMP

Sander ten Broek, Bädertagung des Deutschen Schwimm-Verbandes und seiner Partner am 28. Mai 2016 in Hannover

Modell einer SWH des Typs 5021

Standardbau statt individueller Planung

slangen+koenis architecten

VARIOPOOL the real depth investment

Myrtha Pools

gegründet von KNZB

Problem 2018/2023:

Die Grenznutzungsdauer der SWH Lobeda-West wird in ca. 5 Jahren (2023) erreicht!

Sanierung oder Neubau?

Sanierung:

Die Sanierung nur im Innenbereich ist teuer (>1,5M€) und dauert länger als ein Jahr!

Notwendig wäre eine Gesamtsanierung mit noch viel mehr Aufwand an Mitteln und Zeit!

Dafür bekommt man schon eine halbe 50m-Halle!

Ersatzneubau:

Ein Ersatzneubau ist in der Restlaufzeit bei Beginn im Jahr 2018 mit Beschluss, Ausschreibung usw. realisierbar

Weg zur Realisierung

- 2013 - Verbreitung der Idee in der Bevölkerung und bei den Entscheidungsgremien der Stadt
- Abstimmung im BHH 2013 mit positivem Resultat (ca. 65%)
- 2015 - Aufnahme in den SEP 2015 als Vorbereitung für einen Beschluss des Stadtrates
- **2017/18 - Fömi beim Land beantragt für Sanierung, Umwidmung möglich?**
- **Termin für Antragseinreichung: 31.03.2018**
- **2018 - Projektdiskussion anlässlich OB-Wahl,**
- **2018 - zusätzliche Fördermittel einwerben und Situation klären**
- 2018 - Beschluss des Stadtrates zum Bau
- 2018 - Ausschreibung (wenn bereits vorbereitet)
- 2019 - Auftragsvergabe nach Projektvorstellung der potenziellen AN
- 2019 - Projektfeinplanung abgeschlossen
- 2020 bis 2021 - Bauphase
- **Frühester möglicher Fertigstellungstermin: 2021**

Unsere Stadt Jena muss im Wettbewerb um die besten Köpfe attraktiver werden!

Eine 50m-Schwimmhalle ist eine Investition in Jenas Zukunft!

EINWOHNERANTRAG

gemäß § 16 ThürKO

Über folgenden Antrag soll im Stadtrat Jena beraten und abgestimmt werden:

Neubau einer 50m-Schwimmhalle in Jena mit Inbetriebnahme vor Beginn einer Sanierung oder dem für 2023 prognostizierten Ablauf der Nutzung der Schwimmhalle Lobeda-West ohne Sanierung.

Erläuterung zum Verfahren:
Mindestens 300 gültige Unterschriften von Einwohnern mit Hauptwohnsitz in Jena und vollendetem 14. Lebensjahr sind notwendig. Der Stadtrat muss innerhalb von 2 Monaten das Thema auf der Tagesordnung haben. Ein Vertreter der Antragsteller besitzt Rederecht im Stadtrat.

Kontakte und Datenabruf

Dr. Gerd Busch: gbuschdr@gmail.com

Dr. Jörg Fuchs: schwimmfuchs@gmail.com

Ralf Günther: r.guenther@imail.de

Öffentlich zugängliche Dokumente zur Schwimmhalleninititive:
http://www.triajena.de/download#Schwimmhalle